

Antrag

öffentlich

Datum

26.02.2025

Nummer

A0052/25

Absender

CDU/FDP Stadtratsfraktion

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates

Wigbert Schwenke

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

13.03.2025

Kurztitel

Schriftskulpturen zur Aufwertung der Innenstadt

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, in der Innenstadt zwei geeignete Flächen für einen „MAGDEBURG“ – Schriftzug zu identifizieren sowie die Kosten für verschiedene Materialien (Metall, Stein, Kunststoff) und die Errichtung der Schriftzüge zu ermitteln. Diese Ergebnisse sollen dann im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung und Finanz- und Grundstücksausschuss besprochen werden.

Begründung:

In den Zeiten von Social-Media-Plattformen lassen Millionen von Menschen ihre „digitalen Communitys“ an ihren Ausflügen und Urlaubserlebnissen teilhaben. Unzählige Städte in Deutschland und auf der ganzen Welt haben seit Jahren diesen Trend erkannt, und sogenannte „Schriftskulpturen“ mit dem Namen ihrer Stadt errichtet.

Diese Skulpturen werden von den Menschen und Besuchergruppen gerne und intensiv als Fotomotiv genutzt. Diese Fotos werden dann in den mittels Social Media verbreitet um zu zeigen, wo man sich befindet bzw. Urlaub macht. Häufig motiviert es auch dazu, weitere „Schnappschüsse“ zu posten.

Eine bessere, reichweitenstärkere, kostenlose und vor allem authentische Werbung für unser Magdeburg können wir nicht bekommen.

Auch im Zuge der Magdeburger Lichterwelt gibt es beispielsweise am Hauptbahnhof den beleuchteten Schriftzug „Magdeburg“ und in der Innenstadt ein beleuchtetes „Selfi-Fenster“ sowie den Schriftzug „I love MD“ mit einem Herz. Diese Motive wurden von den Menschen rege für Fotos und Gruppenfotos genutzt.

Die CDU-Ratsfraktion hatte bereits im Jahr Juni 2020 einen entsprechenden Antrag zur Errichtung einer Schriftskulptur eingebracht. Dieser wurde vom Stadtrat auch beschlossen (Beschluss-Nr. 579-017 (VII) 20). Leider ist nach einer Information der Verwaltung (I0355/20) im November 2020 nichts weiter passiert. Dort hieß es: „In Zusammenarbeit der benannten Planungsbüros werden denkbare Gestaltungsvarianten für den Schriftzug dargelegt. Über die Auswahl der umzusetzenden konkreten Version des Schriftzugs entscheidet der Stadtrat nach

Vorlage verschiedener Varianten durch das Planungsbüro in einer gesonderten Beschlussfassung zur Neuordnung des Willy-Brandt-Platzes.“

Derzeit wird viel über eine „Belebung“ der Innenstadt diskutiert. Auch die ansässigen Einzelhändler stehen durch die vielen Baustellen und ein verändertes Kaufverhalten unter Druck. Die Zukunft vieler Geschäfte hängt stark von Touristen und Besuchern der Magdeburger Innenstadt ab. Mit der Einführung der Beherbergungssteuer werden Hotels künftig stärker belastet. In der Drucksache der Verwaltung heißt es: *„In den Gesprächen mit der IHK, der Dehoga und der IG Hotels Magdeburg kam zum Ausdruck, dass eine Verwendung der Steuereinnahmen zur Aufwertung der touristischen Einrichtungen in Magdeburg die Akzeptanz der Beherbergungssteuer wesentlich erhöhen würde.“* (DS0322/24)

Die Investition in zwei Schriftskulpturen wäre eine solche sichtbare Verwendung der Mehreinnahmen und eine wirksame Maßnahme in die Steigerung der Bekanntheit Magdeburgs als Ausflugs- und Reiseziel und damit eine Belebung der Innenstadt.

Tim Rohne
Fraktionsvorsitzender
CDU/FDP Stadtratsfraktion

Bernd Heynemann
Stadtrat
CDU/FDP Stadtratsfraktion